

Liebe Freunde der Bürgerstiftung Hannover,

in den vergangenen Monaten haben wir neues Terrain betreten. Mit dem ersten hannoverschen Bürger-Brunch und dem Benefizkonzert des Polizeimusikkorps Niedersachsen haben wir nun auch eigene Veranstaltungen in den Fokus unserer Aktivitäten gerückt. Wir wollen die Menschen in und um Hannover zum Mitfeiern, Mit-hören und Mitmachen einladen.

Einen Selbstzweck haben unsere Veranstaltungen nicht. Wir möchten Überschüsse generieren. Und jeder Besucher unterstützt durch sein Eintrittsgeld die Arbeit der Bürgerstiftung Hannover. Es wird so ganz nebenbei in den guten Zweck investiert. Denn die Gelder fließen in ausgewählte Projekte unserer so wichtigen Förderarbeit.

Mit dem Schritt in die Öffentlichkeit erreichen wir viele Bürger. Wir werden wahrgenommen, über uns wird berichtet und gesprochen. Das ist gut und wichtig für uns! Insbesondere werden auch unsere Stifter, Förderer und Unterstützer – und die, die es werden wollen – darin bestärkt, dass die Bürgerstiftung Hannover die gute Adresse für (ihr) bürgerschaftliches Engagement ist.

Wir sind froh – und auch ein wenig stolz – dass unsere beiden Veranstaltungen auf große Resonanz, viel Begeisterung und Zustimmung gestoßen sind.

In dieser Ausgabe berichten wir über die beiden Ereignisse: Den **1. Hannoverschen Bürger-Brunch rund um die Marktkirche** und das **große Benefizkonzert mit dem Polizeimusikkorps Niedersachsen im Großen Sendesaal des NDR Hannover**. Der Erfolg dieser beiden Veranstaltungen bestärkt uns, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen. Obwohl er viel Einsatz, viel Kraft, viel Professionalität und viel Mut und Optimismus fordert.

Besonders zu würdigen ist der Einsatz der vielen ehrenamtlichen Zeitstifter. Ohne ihr selbstloses Engagement hätten wir die Veranstaltungen nicht durchführen können. Danke! Danke! Danke!

Es grüßt Sie herzlichst
Jürgen Gundlach, Vorstand

Kinderzirkus



auf Tour

Der Kinderzirkus Sahlino ist ein vor ca. sieben Jahren ins Leben gerufenes Projekt zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Sahlkamp.

Durch die Arbeit im Zirkus lernen die Kinder Körperbeherrschung, soziales Verhalten, Selbstwertgefühl und Konfliktfähigkeit. Jedes Kind, unabhängig von Nationalität, Sprachkenntnissen und sozialem Status kann mitmachen. Gerade für Kinder aus schwierigem Umfeld ist dieses Angebot unverzichtbar. Denn jedes Kind kann sich hier seinen Fähigkeiten entsprechend einbringen, als Clown, beim Jonglieren mit verschiedenen Gegenständen, beim Einrad fahren oder mit dem Hula-Hoop-Reifen.

Höhepunkte der Zirkusarbeit sind in jedem Jahr die Auftritte und Tourneen. In diesem Jahr ging es in den schönen Harz. Höhepunkte waren die gelungenen Auftritte auf dem Marktplatz in Goslar, in der Stadt Clausthal-Zellefeld und Braunlage. Diese haben den kleinen Künstlerinnen und Künstlern viel Freude bereitet. Das Selbstwertgefühl in den Manegen vor fremdem Publikum zu stehen, den Applaus entgegenzunehmen und mit zu zittern, ob



die unterschiedlichen Zirkusnummern auch bei den anderen gelingen hat die Gruppen sehr zusammengewachsen lassen.

Kinder verschiedener Nationalitäten aus dem Stadtteil Sahlkamp haben an der Fahrt teilgenommen. Für viele war es die erste Ferienfreizeit. Der Harz war fast allen Kindern unbekannt. Insofern war die Fahrt auch eine Möglichkeit, den Kindern ein wenig von Deutschland zu zeigen.

Das umfangreiche Kultur- und Freizeitprogramm hat den Kindern neue Blicke und Kenntnisse vermittelt. Durch die enge Betreuung entwickelten die Kinder sehr schnell Vertrauen und konnten auch in geschützten Gesprächen offen über belastende häusliche Situationen oder Konflikte in der Gruppe sprechen.

1. Hannoverscher Bürger-Brunch

Es war eine kulinarische Veranstaltung der besonderen Art: Rund um die Marktkirche haben am 13. Juni mehr als 2500 Menschen an 300 Tischen Platz genommen. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Stephan Weil hatte die Bürgerstiftung Hannover zum ersten Bürger-Brunch geladen. Bestens gelaunt rückten die Gäste zusammen, deckten liebevoll die Tische mit ihrem Picknick und genossen das gemeinsame Frühstück unter freiem Himmel – begleitet von Kleinkunst und Musik. Das erste hannoversche Frühstücksfestmahl dieser Art ist von den Brunchern mit Freude, Lob und Zufriedenheit angenommen worden. Der Erlös der Veranstaltung, ein fünfstelliger Betrag, kann nun in die Projekt- und Förder-



arbeit der Bürgerstiftung Hannover fließen. Und alle freuen sich schon jetzt auf den 2. Hannoverschen Bürger-Brunch: 2012 soll es so weit sein.

Für unsere Zeitstifter: Ein Hoffest der besonderen Art

Danke sagen – das ist mehr als ein Gebot der Höflichkeit! Die Bürgerstiftung Hannover lädt seit vielen Jahren die für sie so wichtigen Zeitstifter zum gemeinsamen Feiern und Beisammensein ein. Hiermit werden alle für ihren facettenreichen Einsatz gewürdigt. In diesem Jahr war der Teilnehmerkreis besonders groß. Andreas von Graevemeyer, Stifter, Spender und Zeitstifter zugleich, ermöglichte, dass wir ihnen auf ganz besondere Art und Weise danken konnten – und das im außergewöhnlichen Ambiente. Er stellte seinen Hof, das Rittergut Bemerode I,



für das Fest zur Verfügung, und es wurde ein wunderbarer Abend. Die Kulisse des Hofes, das gute Essen und die musikalische Unterhaltung der von der Bürgerstiftung geförderten integrativen Band „Soul in Mind“ begeisterte. Die Gespräche waren anregend, und die Kontakte unter den Zeitstiftern konnten intensiviert werden.



Patenschaften für die Bürgerstiftung Hannover – Unterstützen Sie uns

Möchten Sie als Unternehmen, Praxis, Kanzlei oder als Privatperson die Projekte der Bürgerstiftung Hannover jährlich mit einem festen Betrag fördern? Werden Sie Pate der Bürgerstiftung Hannover!

Wir tragen Ihr Engagement für die Stadt und Region über unsere Internetseite und den Jahresbericht in die Öffentlichkeit. Jeder Pate erhält als Dank eine Urkunde, die seinen Einsatz dokumentiert, und wird regelmäßig über die Aktivitäten der Bürgerstiftung Hannover informiert.

Bitte geben Sie uns Ihre E-Mail-Adresse

Mit unserem Stiftungsbrief möchten wir Sie gerne über unsere Arbeit auf dem Laufenden halten. Die Versendung per Post ist sehr aufwendig. Wir würden uns daher freuen, wenn wir Ihnen zukünftig unseren Stiftungsbrief als E-Mail zukommen lassen dürften. Eine kurze Nachricht an info@buergerstiftung-hannover.de genügt. Vielen Dank!

Sie interessieren sich für die Arbeit der Bürgerstiftung Hannover oder möchten uns mit einer Spende unterstützen?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Bürgerstiftung Hannover
Lützerodestraße 9
30161 Hannover
Tel.: 0511 34836-60
Fax: 0511 34836-63
info@buergerstiftung-hannover.de
www.buergerstiftung-hannover.de

Sparkasse Hannover
(BLZ 250 50180)
Konto-Nr. 844 004
NORD/LB
(BLZ 250 50000)
KontoNr. 101 400 729



Gelungenes Benefizkonzert: Amerikanischer Abend mit dem PMK Niedersachsen

Es war ein schwungvoller Abend, an dem auch samtweiche Klänge nicht fehlten. Das Polizeimusikkorps Niedersachsen hat am 22. August ein Benefizkonzert zugunsten des unter dem Dach der Bürgerstiftung heranwachsenden MUPA-Projekts gegeben. Das Projekt ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, ein Musikinstrument zu erlernen. Auch prominente Gäste kamen am Konzertabend in

den großen Sendesaal des NDR, um dieses Anliegen zu unterstützen, darunter Innenminister Uwe Schünemann und der Polizeipräsident der Zentralen Polizeidirektion, Dr. Christian Grahl.

Unter der Leitung von Thomas Boger luden die Musiker das Publikum zu einem „Amerikanischen Abend“. Schon der Beginn mit „The Stars and Stripes Forever“ von J. S. Sousa ließ aufhorchen. In einer Ansprache dankte Innenminister Schünemann der MUPA-Initiatorin, Sabine Hartmann, für die Organisation des Projekts und wies auf die große Bedeutung solch bürgerschaftlichen Engagements hin.

Zum Höhepunkt des Konzerts trug vor allem der Solist des Abends, Professor Markus Becker, bei. Er hatte den Klavier-Solopart in der „Rhapsody in Blue“ von George Gershwin übernommen. Mit perlenden Läufen, fesselnder Rhythmik, meditativen, lyrischen Momenten zog er das Publikum in seinen Bann. So viel Einsatz für die gute Sache verdient besondere Anerkennung: Unter der Leitung von Anne Klix-Bitterhof wagten die 18 MUPA-Schüler eine Premiere. Sie traten zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne auf. Mit „Sacco und Vanzetti“ und „What Shall We Do?“ bedankten sie sich auf musikalische Art und Weise beim Polizeimusikkorps Niedersachsen und allen anderen Unterstützern – und bekamen begeisterten Beifall!



Berichtigung

Der Wechsel unseres ehemaligen Vorstandsmitglieds Johannes Janke, Geschäftsführer i. R. Martin Braun KG, in das Kuratorium ist leider im letzten Jahresbericht übersehen worden. Diesen Fehler bitten wir zu entschuldigen und freuen uns, dass Herr Janke durch seine Kuratoriumszugehörigkeit die Verbundenheit zur Bürgerstiftung Hannover fortschreibt und unsere Anliegen weiter begleitet und unterstützt.